



Newsletter *Bildung, Kinder und Jugend*, Ausgabe 377, 28.01.2011

**Oberschule an der Ronzelenstraße:
Grüne fordern eine schnellstmögliche Beseitigung des Mensa-Provisoriums**

Kooperationsverbot im Bildungsbereich wieder abschaffen

Grüne frage nach: "Barrierefreie Schulturnhallen"

**Oberschule an der Ronzelenstraße:
Grüne fordern eine schnellstmögliche Beseitigung des Mensa-Provisoriums**

Ganztagschulen sind im Land Bremen auf dem Vormarsch. Und wer den ganzen Tag in der Schule verbringt, der bekommt auch Hunger. Eine Erfahrung, die unter anderem die Oberschule an der Ronzelenstrasse tagtäglich erfährt. Die Ganztagschule mit Sportprofil ist beliebt, mehr und mehr Schüler essen in der Schule das gesunde und frisch gekochte Essen. Bis zu 600 Essen werden täglich verspeist und gegessen wird längst im ausgeklügelten 4-Schichtsystem.

Räumlich muss nun dringend etwas an der nun zu klein gewordenen Mensa verändert werden. Container dienen derzeit als provisorische Mensaausweitung. Eine Übergangslösung, die der Schulverein als Träger der Mensa gerne schnellstmöglich aufgeben würde, denn durch Containermiete, täglichen Abtransport von Geschirr und Zulieferung von zusätzlichen Essen entsteht nicht nur ein höherer organisatorischer Aufwand, sondern es schlagen auch Mehrkosten zu Buche. Wir setzen uns für eine schnellstmögliche Beseitigung des Provisoriums ein.

Kooperationsverbot im Bildungsbereich wieder abschaffen

Im Rahmen der Föderalismusreform I wurden in den Bereichen Bildung und Wissenschaft die jeweiligen Verantwortlichkeiten von Bund und Ländern neu geregelt. Die Schulpolitik fällt nun komplett in die Länderkompetenz und auch die Zuständigkeit für die Hochschulen wurde nahezu vollständig auf die Länder übertragen. Zugleich wurde dem Bund durch das sich aus Artikel 104 b GG ergebende Kooperationsverbot untersagt, die Länder in ihrer bildungs- und wissenschaftspolitischen Aufgabenwahrnehmung zu unterstützen.

Mit einem gestern beschlossenen Antrag der rot-grünen Koalition wird der Senat aufgefordert, im Bundesrat darauf hinzuwirken, dass Bund und Länder im Bildungsbereich wieder stärker zusammenarbeiten dürfen. „Die Kleinstaaterei hat sich nicht bewährt“, so die grüne Bildungspolitikerin Anja Stahmann. „Ärmere Länder wie Bremen oder Berlin stehen vor der Herausforderung, trotz knapper Kassen und vielen sogenannten Risikoschülern gleichwertige Bildungschancen zu gewährleisten. Im Wettbewerb mit den finanzstärkeren Ländern ist das ein echter Nachteil, ärmere Ländern drohen abgekoppelt zu werden.“

Grüne frage nach: "Barrierefreie Schulturnhallen"

Für die Stadtbürgerschaft am 22. Februar haben die Grünen nun eine Frage an den Senat gerichtet, mit welcher sie Antwort darauf haben möchte, welche Schulturnhallen über barrierefreie Zugänge, Toiletten und Waschräumen für Rollstuhlnutzende verfügen und welche barrierefreien Schulturnhallen bereits oder künftig Behindertensportvereinen zur Verfügung gestellt werden können. Die Frage finden Sie hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/368/368495.frage_barrierefreie_schulturnhallen.pdf

Gerne informieren wir Sie, so bald die Antwort des Senats hierzu vorliegt.

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Anja Stahmann, bildungspolitische Sprecherin
anja.stahmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-234)



Mustafa Öztürk, kinder- und jugendpolitischer Sprecher
mustafa.oeztuerk@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-249)



Dr. Tobias Erzmann, Referent für Bildung, Wissenschaft, Kinder und Jugend
tobias.erzmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-251)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.

www.gruene-fraktion-bremen.de